

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Anna Magdalena Francke.

Francke, August Hermann

Ulm, 20.12.1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-18949

Mein liebster Johannes, Kind, 4

Ich habe endlich von allfrem beginn deine erwartete
Beschreibung vom 23^{ten} Oct. 6^{ter} gtr n. 21^{ten} gtr
Einglaß empfangen. Dein vorbringen habe ich
wohl gedankt. Ich bin, wie ich dann auch vor-
sichere, daß ich dich allezeit in meinem Gedach-
ten habe. Ich weiß aber, daß du dich sehr freuen
wirst, daß der Herrgen meiner Töchter durch
Gewinnung vieler Töchter u. eingezeichnete große
Stärkung vieler Kinder Gottes ein wenig ge-
stillt wird. Und dann wirst du dich desto
mehr freuen, wenn du mich fruch u. gesund
u. wohl gestärkt am Thal u. Leib erwidere
sahen wirst. Es sorgen mich meine Töchter
dennoch dir u. freuen sich sehr, wenn sie
von mir merken, daß unsere Liebe nicht zer-
lief u. in der Liebe Christi gesammelt ist, so
brennen sie auf dadurch nicht wenig. Du hast ver-
sichert, daß es mit meiner Liebe nicht
verändert ist, als mit den Vätern der Kinder Haus.

[illegible]

Freude, die finden wollen. H. Prof. Linné
u. d. übrigen Prof. Linné's
auf. Der alte Probst, in dem
Beginn Anfang mich mit dieser Werten.
Wer uns Freund ist über sein Bewind-
gen kommt, so erfahren ist einander sein
entzückt. So wird in der Welt sein.
Amen. Wer Christen mehr sein
Lied steht ganz der lebende Werten.
Amen 1203 der Vereinigt
Xbr: 1777. A. J. Linné.